

Kriminalität

Mütter zwangen eigene Kinder zu Einbrüchen

Weil sie ihre eigenen Kinder mit Schlägen zu Einbrüchen gezwungen haben, müssen zwei Frauen ins Gefängnis. Das Landgericht Darmstadt verurteilte die 31 und 34 Jahre alten Mütter, die ihre Kinder "regelrecht als Werkzeuge" für die Diebstähle einsetzten. Von Reue zeigten die beiden keine Spur.

Zwei Mütter, die ihre Kinder zum Stehlen angestiftet haben, sind am Dienstag vom Landgericht Darmstadt zu Haftstrafen verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass die 32 und 36 Jahre alten Frauen aus Ludwigshafen ihre beiden minderjährigen Söhne gezwungen haben, in Wohnungen einzubrechen. Die Jüngere wurde zu viereinhalb Jahren Haft, die Ältere zu zwei Jahren und vier Monaten verurteilt.

2006 und 2007 waren die damals zwölf bis 14 Jahre alten Jungen in Südhessen und Rheinland-Pfalz auf Diebestour geschickt worden. Sie brachen in mindestens 50 Wohnhäuser ein und stahlen Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren zehntausend Euro.

Nach Meinung der Staatsanwaltschaft wurden die Kinder „zum Stehlen abgerichtet“. Die Ermittlungsbehörde geht von einer weit größeren Zahl von Einbrüchen aus, zu denen auch weitere Kinder und Jugendliche geschickt wurden. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen waren die Kinder mit Schlägen dazu gebracht worden, pro Diebestour Bargeld oder Gegenstände im Wert von mindestens 100 Euro mitzubringen. Das Diebesgut sei anschließend von den Erwachsenen verwertet worden.

Die Frauen leben seit 20 Jahren als Staatenlose in Deutschland und sind mehrfach vorbestraft. Beide wiesen die Vorwürfe zurück. Die 32 Jahre alte Mutter des 13-jährigen Bruno, der laut Urteil 45 Einbrüche verübte und der Polizei unter 30 Namen bekannt ist, warf dem Gericht Voreingenommenheit vor: „Denken Sie nicht, weil ich Zigeunerin bin, habe ich das gemacht.“ Ihre Verteidigung plädierte auf Freispruch. Sie kündigte Rechtsmittel gegen das Urteil an.

Gericht und Staatsanwaltschaft stützten ihre Beweisführung auf die Aussagen des heute 15 Jahre alten Marco. Der Sohn der 36-jährigen Angeklagten sagte vor Gericht, seine Mutter habe ihn täglich zu Einbrüchen geschickt. Die Beute lieferten er und Bruno bei den Eltern ab. Oberstaatsanwalt Klaus Reinhard sagte am Dienstag: „Das waren zwei Kinder, die regelrecht zum Stehlen abgerichtet wurden.“

AP/dpa/kami

14. Oktober 2008, Welt Online

<http://www.welt.de/vermishtes/article2575989/Muetter-zwangen-eigene-Kinder-zu-Einbruechen.html#reqNL>